

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

290 (19.10.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 290. Drittes Blatt.

Samstag, den 19. Oktober

(folgt ein viertes Blatt.) 1907.

Der Fliedverein des Frauenvereins

nimmt seine regelmäßige Tätigkeit **Dienstag, den 22. Oktober, abend 7¹/₂ Uhr, Erbprinzenstraße 12, wieder auf.** An eben diesem Tag finden jedoch nur die Aufnahmen statt.

Das Komitee.

Die Lieferung

nachstehender Uniformierungsstücke für unser Personal soll zur Vergebung kommen:

183 Fuchshosen,
107 Fuchsmäntel,
183 Mützen.

Die Lieferungsbedingungen sind bei uns erhältlich. Angebote sind unter Anfügung von Gegenmustern bis zum

4. November ds. Js., vormittags 10 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen und verschlossen in unseren Geschäftsräumen, Lullastraße 71, einzureichen. Bei der Vergebung werden nur hiesige Firmen berücksichtigt.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1907.

Städtisches Straßenbahnamt.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 21. Oktober 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pianino, 5 Schreibtische, 1 Sekretär, 1 Chiffonniere, 1 Waschkommode, 1 Schrank, 1 Sofa, 1 Divan, 1 Rauchtisch, 1 Kopierpresse, verschiedene Bilder und Figuren, eine Partie Bücher, 4 Hohlbänke, 80 sortene Dielen u. 40 Bretter, 1 Bernbardinerhund.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1907.

Bier, Gerichtsvollzieher.

Wohnung zu vermieten.

Herrenstraße 33 ist im Hinterhause eine schöne Manjardenwohnung mit Glasabschluss, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche mit Kochgas und Keller, per sofort oder später zu vermieten. Aussicht auf Gärten. Näheres im Vorderhaus im 3. Stock.

Wohnung zu vermieten.

6.1. Bähringerstraße 98 ist im 3. Obergeschoß (4. Stock) eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim städtischen Hochbauamt, Rathaus, Zimmer 108.

Wohnungsuchenden

werden **kostenlos** geeignete Räume nachgewiesen. Vermieter wollen ihre Wohnungen rechtzeitig anmelden: Adolf Dublon, Offerten-Aannahme, Erbprinzenstraße 6.

Friseurladen.

Amalienstraße 71 ist ein Laden, in welchem seit 10 Jahren ein Friseurgeschäft mit Erfolg betrieben wurde, nebst Wohnung von 4 Zimmern besonderer Umstände halber per sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohnung

von 10—12 Zimmern in einer oder zwei Etagen per 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6628 an das Kontor des Tagbl. erbeten. *

Werkstätte zu vermieten.

Helle 65 qm große Werkstätte mit eben so großem Schienenkeller, auch als Magazin oder Lagerraum geeignet, auf sofort zu vermieten. Näheres Winterstraße 27 im 3. Stock rechts.

Wohnung

von 4—5 Zimmern, Nähe des Bahnhofs, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6629 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Keller oder Souterrain,

zirka 40—60 qm groß,

auf längere Zeit zu mieten gesucht. Nähe Waldbornstraße bevorzugt. Offerten sind zu richten an G. Lieb, Waldbornstraße 28 a. *3.1.

Zimmer zu vermieten.

* Amalienstraße 53, 3 Treppen hoch, ist ein großes, elegantes Zimmer für einen besseren Herrn zu vermieten.

* Ein gut möbliertes

Zimmer

ist sofort zu vermieten: Bürgerstraße 10 im 3. Stock.

Kriegstraße 20,

2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes, sehr reinliches Zimmer, gut heizbar, zu vermieten. *

Gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten: Bähringerstraße 34, 2. Stock.

Zirkel 13, parterre,

ist ein großes, unmöbliertes Zimmer mit Kochofen, nach dem Hofe gehend, sofort oder später zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Ein freundliches, möbliertes Zimmer, mit oder ohne Pension, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 10 im 3. Stock links.

Kaiserstraße 71,

zwei Treppen hoch links, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. *

Herrenstraße 54,

eine Treppe hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer, nach dem Hof gehend, mit besonderem Eingang billig zu vermieten. *

Zu vermieten.

* Hübsch möbliertes Wohn- und Schlafzimmer für besseren Herrn bei ruhiger Familie und in schöner Stadtlage zu vermieten: Amalienstraße 8, 2. Stock, beim Großherzoglichen Palais.

Zimmer-Gesuch.

Studierender an der Hochschule wünscht schönes, zweifenstriges Südwestzimmer, nicht weiter als 15 Minuten von der Hochschule entfernt. Auch ist Zimmer mit Pension genehm, wenn noch andere Studierende anwesend sind. Gutes Haus erwünscht. Offerten unter Nr. 6620 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein

sucht schön möbliertes separates Zimmer für sofort im Zentrum der Stadt. Offerten unter F. 483 an Rud. Mosse, Karlsruhe.

Möbliertes Zimmer gesucht.

* Ein Herr sucht ein gut möbliertes Zimmer in ruhiger, freier Lage. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6618 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

31000 Mark

auf II. Hypothek zur Ablösung per 1. Januar 1908 auf Anwesen in mittlerer Stadtlage von pünktlichem Zinszahler gesucht. Schätzung 94 000 Mk. I. Hypothek 27 000 Mk. Mieteingang 4400 Mk. An dritter Stelle sind noch 14 000 Mk. eingetragen. Offerten unter Nr. 6627 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

10000 Mark,

II. Hypothek, sucht ein sehr pünktlicher Zinszahler auf ein prima neues, bewohntes Haus, westlich, bis 80% der Schätzung, aufzunehmen. Agenten nicht erwünscht. Offerten unter Nr. 6623 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

9000—10000 Mk.

auf ein Geschäftshaus im hiesigen Stadtzentrum zu 5—5¹/₂% auf II. Hypothek gesucht. Taxe 48 000 Mk. I. Hypothek 28 000 Mk. Nur direkte Offerten unter Nr. 6632 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3000 Mark

werden sofort von einem Geschäftsmann mit eigenem Haus zu hohem Zins und doppelter Sicherheit aufzunehmen gesucht. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 6635 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

3000—4000 Mk.

werden gegen 4fache Sicherheit sofort aufzunehmen gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 6624 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Auf ein Haus in der Scheffelstraße, zwischen Sofienstraße und Kaiser-Aller, wird eine II. Hypothek von

10000 Mk.

zu 5—5¹/₂% gesucht. Amtliche Schätzung 53 000 Mk., I. Hypothek 31 000 Mk. — Kapitalisten sind gebeten Offerten unter Nr. 6643 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. *2.1.

Verkäuferin,

welche in der Kunstmaterialien-Branche flott eingearbeitet ist, kann sofort Stelle finden.

Hofdrogerie Carl Roth.

Herrschaftsköchin,

perfekte, mit guten Zeugnissen auf 1. November gesucht. Meldungen morgens von 9—11 Uhr, mittags von 3—5 Uhr: Maximilianstraße 6.

Mädchen-Gesuch.

* Zu einem sechsjährigen Kinde wird ein reiferes Mädchen gesucht, das nähen und bügeln kann und auch Zimmerarbeit versteht. Näheres von 2—3 Uhr und 5—6 Uhr: Hoffstraße 1, parterre.

Mädchen gesucht

*2.1. per sofort oder 1. November, welches zuverlässig selbständig kochen kann, zu 3 Personen. Lohn 20 Mk. Zeugnisse erforderlich. Näheres Bähringerstraße 77 II, Ecke Ritterstraße, von 12—2 und 7 Uhr ab.

Cognac

per Flasche von Mk. 2.— an
2.1. empfiehlt

S. Blum

Kaiserstrasse 209.
— Telephon 267. —

Neuen süßen
Kaiserstühler
empfehlen

L. Schweizer,
zur „Oberländer Weinstube“,
Akademiestraße 7.

Restauration z. Hohentwiel,
Ecke Sürsch- und Klauprechtstr.

* Bringe von heute ab
neuen Wein
(Kaiserstühler)

zum Ausschank, 1/4 Liter zu 20 Pfg., wozu
ich höflichst einlade.
Gustav Müller.
Jeden Freitag Schlachttag.

Haser-Mast-Gänse
per Pfd. 90 Pfg.,
junge Hähnen
per Pfd. Mk. 1.80 bis Mk. 2.—,
junge Tauben
per Stück 85 Pfg.
eingetroffen bei

Jos. Blak, Kaiser-
straße 124.

Stör-Malossol-Kaviar,
Schipp-Malossol-Kaviar,
Kaiser-Malossol-Kaviar
in hochfeiner Qualität frisch eingetroffen bei

— **C. Cartharius,**
vis-à-vis dem Prinz Max-Palais.

Täglich frisch! **Hochfeine** **Süßrahm-Tafelbutter** *Täglich frisch!*
empfehlen

Gotth. Lieb, Molkereiprodukte,
Waldhornstrasse, n. Ecke Kaiserstrasse.
6.1. **Telephon 1926.**

NB. Für Wiederverkäufer günstigste und vorteilhafteste Bezugsquelle.

Hasen!  **Hasen!**

Von täglich abgehaltenen Treibjagden empfehle große
Berghasen per Stück 4 Mk.,
kleinere per Stück von 2.50 Mk. an,

Hasenziemer	per Stück	1.40—1.80 Mk.
Hasenschlegel	" "	60—90 Pfg.
Hasenragout	" "	— .80—1.10 Mk.

Ziemer von 5 Mk. an, **Büge** p. Pfd. 90 Pfg.,
Schlegel von 4.50 Mk. an, **Ragout** p. Pfd. 50 Pfg.

Rehe!  

Ferner junger
Edelhirsch im Anschnitt.
Junge Hasanen, Feldhühner, Wildenten;

ff. Tafelgeflügel  **aus eigener Mastanstalt,** als:
franz. Boularden, Welsch-
hähnen und -Hühner,
Hasermastgänse, Straß-
burger Bratgänse, junge
Enten, Hähnen, Tauben,
Frikaffee- und Suppenhühner in bekannter Güte u. billigstem Tagespreis.

Carl Pfefferle,
Erbprinzenstraße 23. **Telephon 1415.**
NB. Keinen Verkaufsstand auf dem Markt. Versand nach auswärts prompt.

Inventare
des
Großherzoglich Badischen General-Landesarchivs.
Herausgegeben von der
Großherzoglichen Archivdirektion.
Band II. 2. Abteilung.

199 Seiten Dergilon 8°. **Preis brosch. Mk. 6.40.**
Karlsruhe.
C. F. Müllerische Hofbuchhandlung.
[2]III.

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
 Kaiserstrasse 104, Herrenstrasse-Ecke,
 empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen
für die Reise
Etuis und Schachteln
 2.1. für
Handschuhe, Manschetten,
Taschentücher, Kragen,
Krawatten etc.

Haar-Schmuck,
Frisier-Kämme,
Toilette-Artikel
 empfiehlt in grosser Auswahl
Emil Vogel Hofl. Nachfl.,
 Bürstenfabrik,
 3 Friedrichsplatz 3.
 Rabattmarken.

Trauringe



ohne Löt-fuge nach Gewicht billig.

Kaiser-Passage 7a.
 — Gravierung umsonst. —

Größtes Lager
 in
Spazierstöcken,
Conrifenstöcken
 (sogen. Bergsteiger),
Randartikeln etc.
Friedrich Weber,
 3.1. 207 Kaiserstrasse 207.

Bürgerliches Entbindungsheim.
 Diskrete Aufnahme.
 Frau **Marie Singer, Konstanz,**
 Falkengasse 5. *14.9.

Gasthaus „Zum Pflug“, Durlach,
Adlerstrasse 24.
 Empfehle neben reingehaltenen alten und neuen Weinen einen Ia Stoff
Eglau-Bier, ferner Spezialität in div. Würstwaren: Pflugwürste,
 heiß (früher Adlerwürste).
 Zum Besuch ladet höflichst ein
Karl Weiß, Metzger und Koch.
 3.1. **Regelbahn.**

Mannheimer Lotterie Ziehung 22. bis 23. Oktober.
 Haupttreffer 20 000 Mk., Lose 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.
Wohlfahrts-Lose à 3 Mk. 30 Pfg. Haupttreffer 75 000 Mark.
Badische Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. 2.1.
E. Wegmann, Waldstrasse 30.

Stadtgarten oder Festhalle.
 Sonntag, den 20. Oktober 1907, nachmittags 4 Uhr,
KONZERT
(Orchester- und Militärmusik)
 von der gesamten Kapelle des
Badischen Leib-Grenadier-Regiments.
 Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Vortragsordnung.

Militärmusik	1. „Siegesschwert“. Marsch mit Benutzung R. Wagnerscher Motive	Meister.
	2. Overture zu „Fidelio“	L. v. Beethoven.
	3. Fantasie a. d. Op. „Fra Diavolo“	Auber.
	4. Edelweiss vom Semmering. Fantasie für Trompete (Solo: W. Evers).	Hoch.
Orchestermusik	5. Overture zu „Das Nachtlager in Granada“	Kreutzer.
	6. Divertissement a. d. komischen Oper „Lakme“	Delibes.
	7. Neu! „Walzerträume“ a. d. Operette „Ein Walzertraum“	O. Strauss.
	8. Bei „Burgeff Grün“. Caprice	Schröter.
Militärmusik	9. Matrosenchor aus „Der siegende Holländer“	Wagner.
	10. Concertino für Clarinette (Solo: V. Grimm).	Weber.
	11. Ein Jahrmarkt. Humoristisches Tongemälde“	Vollstedt.
	12. Tick-Tack. Polka (schnell) a. d. Operette „Die Fledermaus“	Strauss.

Bei günstiger Witterung ist der Anfang des Konzerts bereits um 1/2 4 Uhr.

Eintritt:	Abonnenten	20 %
	Nichtabonnenten	50 %
	Programm	10 %

Musikabonnements haben Gültigkeit.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Aus dem Karlsruher Gewerbeverein.

Zu der am Mittwoch, 16. Oktober, im Saal III bei Schrenpp veranstalteten Monatsversammlung hatten sich ungefähr 160 Personen eingefunden. Der Vorsitzende, Herr Hofblechenermeister L. Anselment, eröffnete die Versammlung mit einem tiefempfundenen Nachruf für unsern verstorbenen, hochverehrten Landesfürsten. Die goldenen Worte, die S. K. Hoheit an der Feier des 75jährigen Bestehens des Gewerbevereins an die Teilnehmer gerichtet habe, werden allen frisch im Gedächtnis bleiben. Zum Zeichen der Verehrung erhob sich die Versammlung von ihren Sitzen. Alsdann bies der Vorsitzende die Anwesenden herzlich willkommen. Unter anderem waren erschienen Herr Geh. Regierungsrat Dr. Cron, Direktor des Großh. Landesgewerbeamtes, Herr Stadtrat Ostertag als Vertreter des Stadtrats und Herr Gewerbeschulvorstand Kuhn. Es erfolgte hierauf die **Preisverteilung an Lehrlinge**, welche mit ihren Meistern und Eltern zu dem Abend eingeladen waren. In einer ernstlichen Ansprache ermahnte der Vorsitzende die Lehrlinge ihre Lehrzeit recht auszunützen. Die Ausbildung, die der Lehrling in seiner Lehrzeit erhalte, wirke bestimmend ein auf sein ganzes Leben. Sie bilde ein dauerndes Kapital. Gut und Bine könne jedem genommen werden. Wer aber in seiner Jugend etwas Nichtiges gelernt habe, werde nie ins Elend geraten. Des weiteren gedachte der Vorsitzende dankend der Großh. Regierung und der Stadtverwaltung, die es durch ihren Beistand ermöglicht haben, eine Lehrlingsarbeitenausstellung mit Preisverteilung zu veranstalten. Zur Verteilung kamen je 15 wertvolle staatliche und Gewerbevereinspreise mit Diplomen.

Für den 2. Teil des Abends hatte Herr **Bankdirektor Karl Peter** von der Vereinsbank Karlsruhe in lebenswürdiger Weise einen Vortrag über: **„Scheck- und Ueberweisungsverkehr, seine Bedeutung für die Volkswirtschaft und seine Anwendung im gewerblichen Leben“** übernommen.

Von den trefflichen Ausführungen des Redners sei nur folgendes erwähnt.

Das Erwerbsleben des deutschen Vaterlandes sei infolge der stets steigenden Geldpreise schwer bedrückt. Heute hätten wir Hypothekenzinsen, die wir noch vor kurzer Zeit nicht für möglich gehalten hätten; an manchen Plätzen sei Geld auf Hypotheken überhaupt nicht zu bekommen. Allerwärts strebe man nun darnach Abhilfe zu schaffen. Als Hauptgrund der misslichen Lage sei die Rückständigkeit des deutschen Zahlungsverkehrs anzusehen. Redner zieht nun eine Parallele mit England, das für uns im Zahlungsverkehr vorbildlich genannt werden müsse. Den volkswirtschaftlichen Wert des Scheck- und Ueberweisungsverkehrs stellt Redner in folgenden Punkten zusammen: 1. Das seither mühsig in der Kasse gelegene Geld trägt nun Zinsen; 2. die Mühe und Gefahr der Kassensführung wird dem Einzelnen abgenommen; 3. die Kontrolle wird vereinfacht und vervollkommenet; 4. die Zahlung durch Scheck ist eine bequemere und leichtere; 5. Fretümer im Gelbzählen, Verluste usw. sind ausgeschlossen; 6. Schutz vor Diebstahl und Feuergefahr; 7. der Scheck macht andere Zahlungsmittel frei; 8. er fördert die Sparsamkeit und Kapitalbildung. Jeder Gewerbetreibende sollte sich ein Bankkonto anlegen lassen. Der Scheckverkehr nütze der Volkswirtschaft. Jeder könne dadurch mithelfen an der Förderung der allgemeinen Wohlfahrt.

Die Zuhörer folgten mit gespannter Aufmerksamkeit dem klaren, lehrreichen Vortrage und lobten den Redner mit reichem Beifall. Der Vorsitzende dankte alsdann dem Herrn Redner im Namen der Versammlung und forderte zur regen Diskussion auf. Herr Blechenermeister Weiß stellte die Frage, ob es zulässig sei einen Wechsel mittels Schecks einzulösen. Diese Frage beantwortete Herr Bankdirektor Peter dahin, daß diese Zahlungsweise noch nicht gestattet sei, es könne aber damit abgeholfen werden, indem man eine Bank mit der Einlösung des Wechsels beauftrage. Damit fand der offizielle Teil des interessanten Abends seinen Abschluß.

„Neueste Erfindungen und Erfahrungen“ auf den Gebieten der praktischen Technik, der Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirtschaft zc. **XXXIV. Jahrgang 1907** (A. Hartlebens Verlag, Wien). Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franko 7 M. 50 P. Einzelne Hefte für 60 P.

Unerreichte Reichhaltigkeit, wertvolle, moderne, eigene Erfahrungen aus allen Betrieben, praktische Anleitungen zu Erwerb und Gewinn — das sind die Vorzüge dieser reich illustrierten Zeitschrift.

Nützlich im praktischen Leben für jedermann, unentbehrlich für alle, die mit der Zeit fortschreiten wollen, sind die **„Neuesten Erfindungen und Erfahrungen“**, die bereits im XXXIV. Jahrgange erscheinen.

Nur 10 Tage!**Karlsruhe, Festplatz.**

Erste Europa-Tour 1907.

The Oceanic Vio Co.

Erstes und grösstes überseeisches Biographen-Unternehmen.

Elegantes Riesenzelt — 2500 Sitzplätze.

Samstag, den 19. Oktober 1907, abends 8 Uhr,

Grosse Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Spezialaufnahmen der The Oceanic Vio Co., aus dem Leben und Treiben überseeischer Völker und deren Industrie. Hochdezent, abwechslungsreiches

Familien-Programm.

Vorstellungsdauer 2 Stunden. Vorstellungsdauer 2 Stunden.

Riesenprojektion auf 80 qm Bildfläche

bis jetzt nur von der „The Oceanic Vio Co.“ erreicht.

Konzert der The Oceanic Vio Co. Kapelle.**Vorstellungen:**

Täglich nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Sonntags 3 grosse Vorstellungen, nachmittags 3 und 5 Uhr, und abends 8 Uhr.

Preise der Plätze: Logen 2 Mk., Sperrsitz 1.50 Mk., I. Platz 1 Mk., II. Platz 70 Pfg., III. Platz 40 Pfg.

Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte.

Vorverkauf von 10 bis 12 Uhr an der Zirkuskasse. Logen, Sperrsitz und I. Platz können in dieser Zeit ausgewählt und belegt werden, ohne Zuschlag.**Kassa-Eröffnung und Einlass eine halbe Stunde vor Beginn.****Nur 10 Tage!****Apollo-Theater.**

Samstag, den 19. Oktober:

Grosse Extra-Vorstellung.

Sonntag, den 20. Oktober:

Zwei grosse Gala-Vorstellungen.

Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.

Soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vermögenssteuergesetz

nebst

Vollzugsverordnung und Dienstweisung.
(Amtliche Ausgabe)

geheftet Mk. 1.50.

Karlsruhe, 5. Jan. 1907.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

[4] III.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, den 18. Oktober.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag den Präsidenten des Finanzministeriums Geheimrat Honsell zur Vortragserstattung.

Heute mittag nach 12 Uhr traf Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Heinrich von Preußen zum Besuch Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise hier ein. Höchstselbe wurde am Bahnhof von Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog, der Großherzogin und der Kronprinzessin von Schweden begrüßt und zum Schlosse geleitet. Ihre königliche Hoheit Prinzessin Heinrich reiste kurz nach 2 Uhr von hier ab. Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog, die Großherzogin und die Kronprinzessin von Schweden gaben dem hohen Besuch das Geleite zur Bahn. Im Gefolge der Prinzessin befinden sich die Hofdame von Dergen und der Schlosshauptmann Graf Hahn.

Abends hörte Seine königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Geheimrats Dr. Nicolat.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen Professor an der Universität und Direktor der medizinischen Poliklinik, Geheimen Hofrat Dr. Wilhelm Fleiner in Heidelberg das Kommandeurekreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und

dem Hofrat Geheimen Hofrat Professor Dr. Max Dreßler in Karlsruhe das Kommandeurekreuz zweiter Klasse Höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 14. Oktober d. J. gnädigst geruht, in gleicher Eigenschaft den Landgerichtsrat Karl Urn an in Offenburg nach Freiburg, den Landgerichtsrat Gustav Wag in Konstanz nach Offenburg und den Oberamtsrichter Dr. Edmund Bolze in Baden nach Bühl zu versetzen,

den Oberamtsrichter Dr. Ferdinand Eitle in Bühl zum Landgerichtsrat in Konstanz zu ernennen. (Karlsru. Ztg.)

Gold, Silber und Banknoten

vom 17. Oktober 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9,46
Engl. Sovereigns . . . " "	20,45	20,41
20 Francs-Stücke . . . " "	16,31	16,27
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16,20
do. Kr. 20 St. . . . " "	17,—	16,90
Gold-Dollars . . . per Doll.	4,19	4,18 $\frac{1}{2}$
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215,—
Gold al maroo . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	85,60	83,60
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,19
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4,18
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81,25	81,15
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20,45 $\frac{1}{2}$	20,45 $\frac{1}{2}$
Französ. Noten . . . per Frs. 100	81,55	81,45
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169,93	169,85
Italien. Noten . . . per Lire 100	81,75	81,65
Oesterr.-Ung. Noten per Kr. 100	85,25	85,15
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	216,—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81,40	81,30

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Samstag, den 19. Oktober:

Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
Colosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Eintracht. Konzert und Tanzunterhaltung, abends 8 Uhr.
Frauenbildung — Frauenstudium. Vortrag im Musiksaal der höh. Mädchenschule, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
Posttheater. Die Braut von Messina oder: Die feindlichen Brüder. Anfang 7 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
Posttheater-Chorproben, abends $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends $\frac{1}{2}$ 8—9 Uhr.

Sonntag, den 20. Oktober:

Schwarzwaldberein. Ausflug nach Obertal — Herrenwies. Abfahrt 6 Uhr.

[5] III.

In allen Buchhandlungen ist zu haben die amtliche Ausgabe des

Kurs-Buch

für die

Grossh. Badischen Eisenbahnen

und die badischen Privatbahnen,

die Bahnen in

Württemberg, Bayern, die wichtigeren Bahnen in Oesterreich, Mittel-, Nord- und Westdeutschland, die Bahnen in Hessen, Rheinpfalz, Elsass-Lothringen und der Schweiz.

Dampfschiffverbindungen.

Postverbindungen in Baden und Hohenzollern.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Grossh. Bad. Staatseisenbahnen, einer Eisenbahn-Übersichtskarte von Mittel-Europa, einer Eisenbahnkarte von Baden

und die

Personen-Tarife der Stationen:

Baden — Basel B.B. — Freiburg — Heidelberg — Karlsruhe — Konstanz — Mannheim — Pforzheim
 nebst Inseratenanhang.

Winterdienst 1907/08. Ausgabe vom 10. Oktober 1907.

Preis 60 Pfennig.

Der Verlag: C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

Jakob Spitzfaden, Wagenbauer,

Kriegstrasse 14, Karlsruhe i. B., Kriegstrasse 14,

empfehl

Wagen jeder Art und nach allen Zeichnungen

unter Garantie.

Umtausch gebrauchter Wagen. * Reparaturen prompt und billig.

Freunde der Kunst und Literatur,
 des Theaters, des Sports

abonnieren nur:

MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neue (XXII.) Jahrgang bringt
 Künstlerisch vollendete Kunstblätter =
 in farbiger und in schwarzer Ausführung
 nach den Meisterwerken erster Künstler,
 Romane, Novellen, Gedichte =
 der besten lebenden Schriftsteller, * *
 Geistvolle Aufsätze =
 über Kunst, Theater, Musik, Kunst-
 gewerbe, Sport etc.

Grossartige Ausstattung
 Gediegener Inhalt

machen „Moderne Kunst“ zum

Lieblingsblatt der vornehmen Welt.

Die Extra- und Künstler-Nummern, darunter
 Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind
 Glanzleistungen auf dem Gebiete des
 heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.

Telegraphische Kursberichte.

18. Oktober 1907.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 18. Oktober.

Gestern nachmittag stieß beim Friedrichsplatz ein Fuhrwerk mit einem Transportdreirad zusammen. Der Führer des letzteren erlitt keinen Schaden, dagegen wurde sein Rad stark beschädigt und gingen mehrere Konservendbüchsen in Trümmer. Den Führer des Fuhrwerks trifft die Schuld, da er in unsinniger Weise dem Dreirad vorfahren wollte.

Auch abends gegen 7 Uhr stieß Ecke der Karl- und Kriegstraße ein Fahrrad mit einem Britischenwagen derart zusammen, daß das Fahrrad in Trümmer ging. Hier wird den Führer des letzteren die Schuld treffen, da er etwas ange-trunken war.

Staubesbuch-Auszüge.

Geburten:

- 13. Okt. Emma Maria, Vater Gottfried Kuhn, Eierhändler.
- 13. " Lina Luise, Vater Ludwig Draß, Bahnarbeiter.
- 14. " Marie Luise, Vater Robert Heiß, Musiker.
- 15. " Karl Friedrich, Vater Karl Wilhelm, Kaufmann.
- 16. " Hermine, Vater Bernhard Reinhardt, Buchdrucker.
- 16. " Hermann Gustav Josef, Vater Roman Hobapp, Reserveführer.
- 17. " Gertrud, Vater Ludwig Giese, Händler.

Todesfälle:

- 17. Okt. Emilie Haib, alt 59 Jahre, Ehefrau des Privatiers Hermann Haib.
- 17. " Wilhelmine Böbler, alt 23 Jahre, Ehefrau des Küfers Markus Böbler.
- 17. " Sofie Barr, alt 41 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Nathan Barr.
- 17. " Wilhelmine Stadtmüller, alt 40 Jahre, Ehefrau des Rechnungsrats Otto Stadtmüller.
- 17. " Christian, alt 1 Jahr 2 Monate 24 Tage, Vater Karl Geisert, Holzdreher.
- 17. " Bertha, alt 1 Monat 24 Tage, Vater Leopold Schmitt, Fabrikarbeiter.
- 17. " Christine Michael, ohne Gewerbe, ledig, alt 25 Jahre.
- 18. " Karl Leuz, Revisor, ein Ehemann, alt 40 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Sonntag, den 19. Oktober 1907.

- 1/2 Uhr, Wilhelmine Stadtmüller, Ehefrau des Rechnungsrats (Wobelsstraße 3 III).
- 3 Uhr, Wilhelmine Böbler, Ehefrau des Küfers (Sofienstraße 56, Hinterhaus IV).
- 4 Uhr, Emilie Haib, Ehefrau des Privatiers (Walbstraße 71 II).

Wetternachrichten aus dem Süden vom 18. Oktober früh:

Eugano halbbedeckt 9°, Biarritz fehlt, Nizza wolkenlos 11°, Triest Regen 16°, Florenz halbbedeckt 14°, Rom Regen 16°, Cagliari halbbedeckt 14°, Brindisi fehlt.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 18. Oktober 1907.

Die ziemlich tiefe Depression, die gestern über dem Kanal gelegen war, ist abgezogen, doch ist westlich von Irland bereits eine neue noch tiefere erschienen, die in ihrer nächsten Umgebung stürmisches Regenerwetter hervorruft. Hoher Druck bedeckt noch den Osten Europas. In Süddeutschland, in Frankreich und der Schweiz hat es aufgeklärt und die Temperaturen sind gestiegen. Die Depression wird voraussichtlich ihre Herrschaft weiter ostwärts ausdehnen; es ist deshalb unruhiges, trübes und milbes Wetter mit Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Oktober.	Barometer mm	Therm. in °C	Wind. in Grad.	Wind. in Grad.	Sicht.	Himmel.
17. Abd. 9 u.	742,7	10,7	8,1	85	W.	bedeckt
18. Mor. 7 u.	745,5	8,7	7,3	87	SEW.	hefter
18. Mitt. 2 u.	746,1	15,0	6,6	52	SW.	wolkenf.

Höchste Temperatur am 17. Okt.: 13,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 8,6. Niederschlagsmenge des 17.: 1,6 mm.

Wasserstand des Rheins vom 18. Oktober früh: Schusterinsel 163, gestiegen 48; Rehl 183, gestiegen 21; Maxau 282, gestiegen 2; Mannheim 206, gestiegen 1 om.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.

New-York.

Silber	60 7/8
North. Pacific	68 1/2
Atchis.-Topeka	80.—
Baltimore	—
Canada Pacific	157 1/2
Chesap.	—
Chicago Milw.	113 1/2
Denver Rio	—
" Prefer.	64.—
New-York Erie	19 1/8
Louisy. Nashv.	100 1/8
New-York Central	101 3/4
Southern Pacific	73 1/4
Steel Comm.	22 3/4
" Prefer.	82 7/8

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	632.50
Länderbank	423.—
Staatsbahn	654.50
Lombarden	149.50
Marknoten	117.41
Oesterr. Kronenrente	96.25
" Papierrente	97.10
Ungar. Goldrente	110.45
" Kronenrente	92.90

Tendenz: willig.

London (Anfang).

Chartered	1.—
Debeers	19 5/8
Eastrand	3 3/8
Goldfield	2 5/8
Randmines	4 1/8
Anaconda	5 3/4
Achis. Comm.	82 1/2
Achis. Prefer.	88 1/2
Chicago Milw.	117.—
Denver Prefer.	67.—
Louisy. Nashv.	103.—
Union Pacific	121 7/8
Steel Comm.	23 1/2
Steel Prefer.	85 1/4

Frankfurt (Mittags-Börse).

4% Baden 1901	100.40 Bz
3 1/2% " abgest.	95.80 Bz
3 1/2% " i. Mark	93.75 Bz
3 1/2% " 1892/94	92.95
3 1/2% " 1900	—
3 1/2% " 1902	92.70 Bz
3 1/2% " 1904	92.60 Bz
3 1/2% " 1907	92.70 Bz
3% " 1896	—
4% Bayern 1907	102.20
4% Württemberg 1907	102.30
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912	98.75
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917	99.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	91.25
4% Argentinier abg.	84.80
5% Chinesen 1896	101.10
4 1/2% " 1898	95.—
5% Mexicaner I.—IV.	97.20
4 1/2% " 1900	100.20
4 1/2% Russ. Anl. 1905	92.50
4% Russen v. 1902	76.50
4% Türken 1903	92.90
Türkenlose	143.60
Bad. Zuckerfabrik	123.80
Edison	198.—

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	198.70
Berliner Handelsges.	154.50
Deutsche Bank	229.—
Disconto-Commandit	172.10
Dresdner Bank	141.40
Lombarden	29.—
Baltimore u. Ohio shares	87.90
Bochumer	203.50
Dortmunder O	63.—
Laurahütte	224.70
Gelsenkirchen	196.20
Harpener	202.90
Warschau-Wiener	102.50

Tendenz: befestigt.

Berlin (Anfang).

Kreditactien	198.90
Berliner Handelsges.	154.10
Comm.-Disconto-Bank	112.60
Darmstädter Bank	127.60
Deutsche Bank	229.10
Disconto-Commandit	172.—
Dresdner Bank	141.30
Baltimore u. Ohio shares	87.70
Bochumer	203.40
Dortmunder O	62.60
Laurahütte	224.75
Harpener	202.70

Tendenz: fest.

Paris (Anfang).

3% Rente	94.05
4% Italiener	—
4% Spanier	91.20
Türken (unifz.)	92.20
Türkenlose	—
Ottoman	693.—
Rio Tinto	1595.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	199.—
Disconto-Commandit	171.80
Dresdner Bank	141.50
Staatsbahn	140.50
Lombarden	28.80
Gotthardbahn	—

Tendenz: fester.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 kdb. ab 1907	91.20 G.
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	91.20 G.
3% v. 1886	87.20 G.
3% v. 1889	87.20 G.
3% v. 1896	—
3% v. 1897	—

Schuckert	105.—
Gritzner	220.—
Karlsru. Maschinenfabr.	210.—
Packetfahrt	126.40
Nordd. Lloyd	112.40

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	198.70
Deutsche Bank	228.80
Disconto-Commandit	171.90
Dresdner Bank	141.50
Staatsbahn	140.30
Lombarden	28.80

Tendenz: fester.

Berlin (Schluss).

Neue Reichsschatzsch.	99.50 Bz
3 1/2% Reichs-Anleihe	94.10 B
3% " "	84.30 Bz
3 1/2% Preuss. Consols	94.50 Bz
3% " "	84.30 Bz
3 1/2% Baden 1900	92.60
3 1/2% Baden 1904	92.60 B
3 1/2% Baden 1907	92.60 B
4 1/2% Russ. Anl. 1905	92.50
4 1/2% Japaner	89.60
Kreditactien	198.90
Disconto-Commandit	171.90

Paris (Schluss).

3% Rente	—
4% Italiener	—
3% Portugiesen Ser. I.	—
4% Serben	—
4% Spanier	—
4% Türken (unifz.)	—
Türkenlose	—
Banque Ottomane	—
Banque Paris	—
Rio Tinto	—
Randmines	—
Debeers	—
Robinson	—
Eastrand	—
Goldfields	—

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.85
" Antw.-Brüssel	81.266
" Italien	81.65
" London	204.70
" Paris	81.50
" Schweiz	81.325
" Wien	85.125
Privatdiscont	5 1/16
Napoleons	16.29
3 1/2% Reichs-Anleihe	94.—
3% " "	84.90
3 1/2% Preussen	94.30
4% Italiener	101.—
Oesterr. Goldrente	97.40
" Silberrente	97.90
3% Portugiesen	64.30
4% innere Russen	74.50
4% Serben	78.20
4% Spanier	94.20
Ungar. Goldrente	92.65
" Staatsrente	92.75
Badische Bank	136.—
Comm.-Disconto-Bank	113.50
Darmstädter Bank	127.70
Deutsche Bank	228.80
Disconto-Commandit	171.80
Dresdner Bank	141.50
Länderbank	103.—
Rhein. Kreditbank	137.40
" Hypoth.-Bank	190.—
Schaaffh. Bank	139.50
Wiener Bankv.	132.20
Bank Ottoman	138.—
Bochumer	203.10
Laurahütte	224.—
Gelsenkirchen	196.60
Harpener	202.25
Spinnerei Ettlingen	104.50 B

Tendenz: schwächer.

Dresdner Bank	141.20
Nationalbank	119.90
Comm.-Disconto-Bank	113.10
Staatsbahn	140.10
Canada	157.30
Bochumer	203.60
Laurahütte	224.90
Gelsenkirchen	196.10
Harpener	203.50
Phönix	179.—
Dynamit	161.75
Allg. Elektr.-Gesellsch.	197.50
Schuckert	103.70
Westeregeln	216.—
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	262.70
Gritzner	220.50
Köln-Rottweil	247.70
Sinner	253.—

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	198.80
Disconto-Commandit	172.10
Dresdner Bank	141.50
Deutsche Bank	229.—
Staatsbahn	140.25
Lombarden	29.—
Bochumer	208.75
Gelsenkirchen	196.25
Harpener	203.—
Laurahütte	224.50
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Tendenz: ruhig.